Das Lehrerfahrrad

In der Nachmittagsbetreuung haben wir, Lisa und Osa, aus der Klasse 5c, das Lehrerfahrrad in Schwung gebracht. Wir entstaubten und putzten es gründlich, reinigten die Speichen und entfernten den Rost so gut es ging. Mit Kettenöl konnten wir die Kette wieder zum Laufen bringen – das war eine ziemlich schmierige Angelegenheit.

Zum Aufpumpen der platten Reifen gingen wir zur gegenüberliegenden Autowerkstatt. Der hilfsbereite Mechaniker pumpte die Reifen mit Druckluft auf und gab uns einen Schraubenschlüssel. Damit zogen wir lockere Schrauben fest und stellten den Lenker gerade.

Das Fahrrad ist nun fast fahrbereit – auch die defekte Klingel geht wieder. Wir haben sehr geschwitzt, aber es hat viel Spaß gemacht!

Unser Ausflug in die Kunsthalle

Hey, mein Name ist Deniz und ich besuche die 10d an eurer Schule.

In diesem kurzen Beitrag erzähle ich euch ein wenig über unseren Ausflug in die Hamburger Kunsthalle zu Beginn des Schuljahres. Zunächst hat sich meine Gruppe um 10:00 Uhr vor der Kunsthalle getroffen. Nachdem uns unsere Gruppenführerin abgeholt hatte, legten wir unsere Sachen in einen Spind.

Dann ging die Reise durch die Kunsthalle auch endlich los und wir haben uns verschiedene Gemälde von Künstlern wie Caspar David Friedrich und Edouard Manet angeguckt.

Mein persönlicher Favorit war das Gemälde namens “Der Wanderer über dem Nebelmeer”, gemalt von Caspar David Friedrich.

(zu sehen links auf dem Foto)

Wir haben auch Meister Bertrams “Grabower Altar” angeguckt und vieles darüber erfahren: Er stammt aus der ältesten Kirche Hamburgs und steht seit über 117 Jahren in der Kunsthalle.

(Auf dem Foto sieht man einen Teil dieses wertvollen Altars.)

Zum Schluss der Führung haben wir noch eine kleine Aufgabe bekommen, für die wir unsere Gruppe in zwei kleinere trennen mussten. Unsere Aufgabe bestand darin, ein Gemälde aus der Sicht unserer Gruppe der anderen Gruppe zu erklären und zu beschreiben. Als die Führung dann zu Ende ging, wurde uns noch angeboten, die Moderne Kunst zu betrachten. Was ich daraufhin auch tat. Meiner Meinung nach ist die moderne Kunst ziemlich abstrakt und nicht wirklich mit den Epochen der letzten Jahrhunderte zu vergleichen. Fazit: Es war ein sehr schöner und cooler Ausflug, bei dem man viel lernen und mitnehmen konnte.

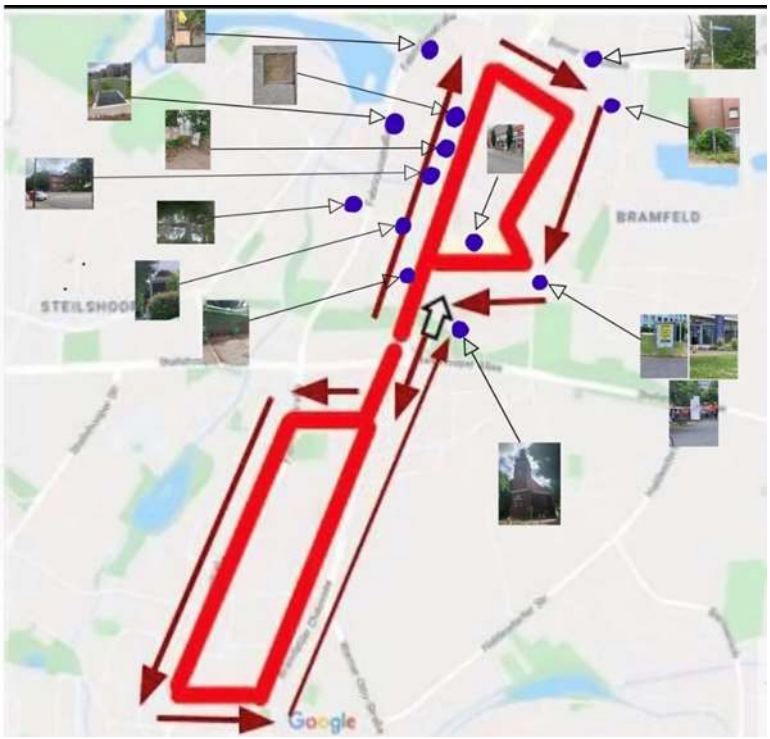
Nachtrag von Frau Ernst-Paoli:

Wegen Corona sind im Moment in der Kunsthalle nur Führungen in Kleingruppen möglich, d.h., max. 8 Schüler*innen, die begleitende Lehrkraft und eine Expertin gehen gemeinsam durch die Kunsthalle. Da die Klasse 10d aus 32 Schüler*innen besteht, mussten wir sie in vier Gruppen aufteilen, die im Stundenrhythmus zur Kunsthalle kamen und abwechselnd von mir und Herrn Weyand begleitet wurden. Obwohl von der Kunsthalle anders angekündigt, durften die Schüler*innen im Anschluss an die offizielle Führung noch paarweise die Kunsthalle erkunden, was einige auch tatsächlich machten. Wie Deniz schreibt, haben die Schüler*innen tatsächlich aufgrund der kleinen Gruppengröße viel gelernt und Gelegenheit gehabt, viele Fragen zu stellen. Trotz oder gerade wegen Corona ist ein Museumsbesuch im Moment wirklich empfehlenswert!

Spießrutenlauf

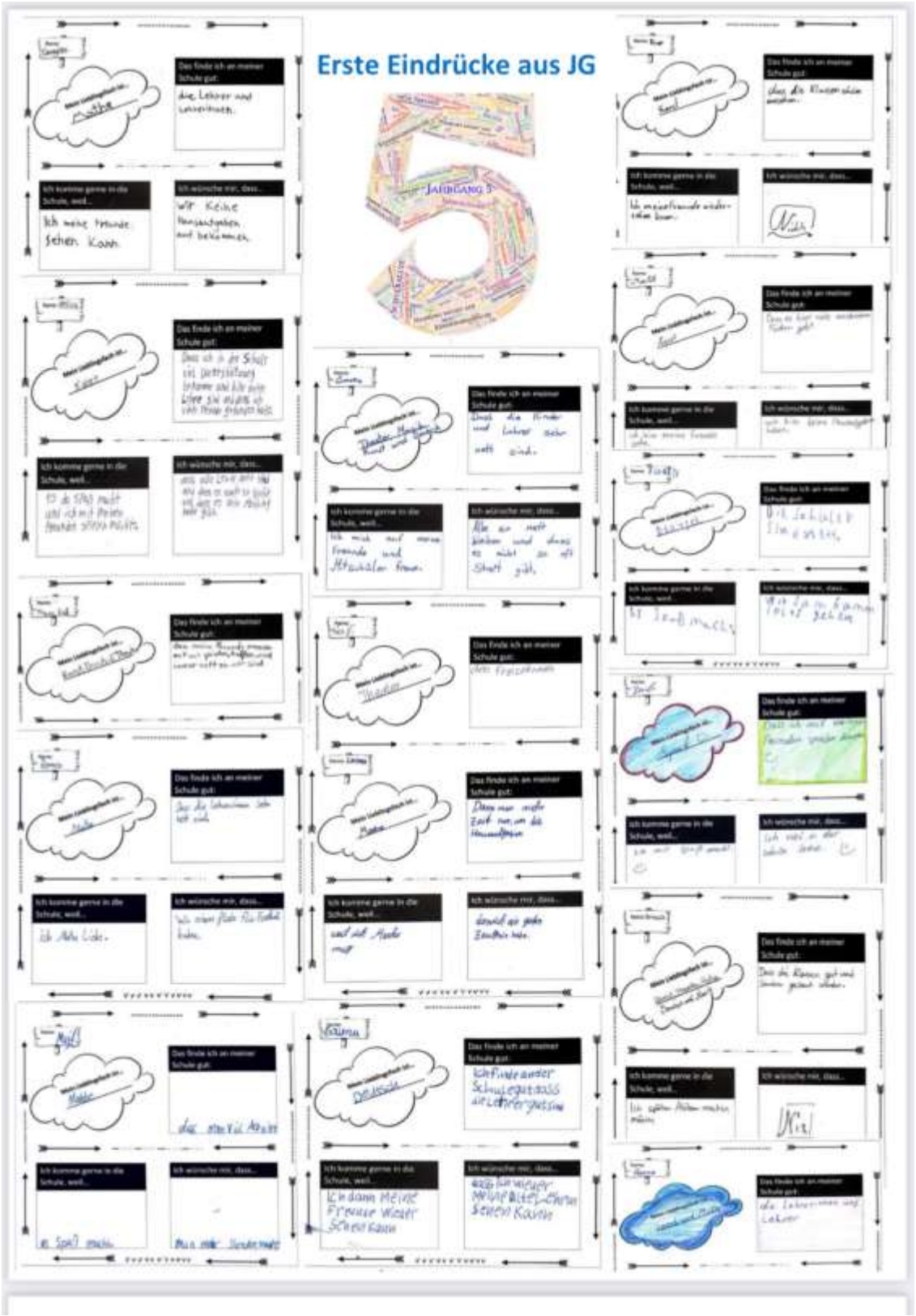
Wir, die 13a, haben uns mit der Geschichte Bramfelds zur NS-Zeit auseinandergesetzt und uns dabei auf den Spießrutenlauf von 1933 spezialisiert.

Im März 1933 übernahmen die SA und NSDAP-Mitglieder die Macht in Bramfeld, obwohl SPD und KPD eine Mehrheit von zwei Dritteln der Wählerstimmen hatten. Am 19. August 1933 fand der sogenannte Propagandamarsch der Nationalsozialisten durch Bramfeld statt, bei dem SPD- und KPD-Angehörige zum Spießrutenlauf durch den Stadtteil genötigt wurden.



Zum 750. Jubiläum unseres Stadtteils haben wir uns überlegt, den Spießrutenlauf in Stationen der Öffentlichkeit vorzustellen. Um euch die Geschichte näherzubringen, laden wir euch herzlich dazu ein, mit uns diese fünf Stationen abzulaufen. Sie befinden sich auf der damaligen Route des Spießrutenlaufs. An jeder Station werden ab November QR-Codes platziert sein, die euch zu einem virtuellen Guide führen. Euch erwarten spannende Informationen zum Stadtteil Bramfeld, zum Umgang mit politischen Gegnern, der Hitlerjugend, zur Diskriminierung, zu den Denkmälern und Stolpersteinen in Bramfeld sowie zum Spießrutenlauf.

Erste Eindrücke aus Jahrgang 5



Finde etwas Schönes… - ein Ausflug zur Osterbek

Während der Kennenlernwoche waren die fünften Klassen am Ufer des

Rückhaltebeckens Osterbek, um vor Ort verschiedene Dinge mit bestimmten Eigenschaften zu suchen. Anschließend haben die Schüler*innen ihre gefundenen Sachen zu einem Bild zurechtgelegt. Das schönste Bild sollte gewinnen. Über Geschmack lässt sich nicht streiten, sodass alle Kinder den ersten Platz belegt haben.

Hamburg räumt auf – JG 5

sammelt rund um das Rückhaltebecken Osterbek Müll

Mit Handschuhen und Mülltüten gewappnet haben alle fünften Klassen den Weg rund um das Rückhaltebecken Osterbek von Müll befreit. Dabei haben sie die skurrilsten Dinge gefunden. Nicht nur der Natur tut die Aktion gut, sondern die Kinder lernen gleichzeitig, dass sie etwas zu einer sauberen Umwelt beitragen können. Belohnt wurden sie mit Sonnenschein.

Hamburg räumt auf!

STADTTEILSCHULE BRAMFELD	**Newsletter Oktober 2021**	STADTTEILSCHULE BRAMFELD

Vom 10. bis 19. September 2021 fand in Hamburg wieder die Aktion „Hamburg räumt auf!“ statt. Auch in diesem Jahr war unsere Schule mit den Jahrgängen 5-8 wieder dabei und sammelte fleißig liegengelassenen Müll auf.

Vielen Dank an alle fleißigen Schülerinnen und Schüler!

„Hamburg räumt auf"

Am Dienstag (14.09.21) haben wir, die Klasse 5c am Projekt "Hamburg räumt auf" teil genommen. Wir sind zum Ententeich gegangen und haben dort Müll gesammelt. Luis (unser Klassensprecher) ist extra in den Teich gegangen, um einen alten Reifen rauszu-holen! Ich und meine Freunde haben ein verlassenes Obdachlosenlager gefunden. Das war etwas gruselig! Da lagen überall verstreut Klamotten und ein Rucksack. Es war sehr aufregend, dass wir so viel gefunden haben. Wir haben alles in Müllsäcke getan und später entsorgt. Den Reifen haben wir zum Autohändler gebracht.

Lina, 5c

STADTTEILSCHULE BRAMFELD	**Newsletter Oktober 2021**	STADTTEILSCHULE BRAMFELD

Juniorwahl zur Bundestagswahl am 26.09.2021

Wahlen? Auch für Leute unter 18? Wir haben für euch nachgefragt. Die Schüler der Stadtteilschule Bramfeld haben eine Juniorwahl vorbereitet, bei der sie die Gelegenheit bekamen, ihre Wahlstimmen abzugeben. Die Juniorwahl verlief unter den gleichen Bedingungen wie die Bundestagswahl für volljährige Bürger*innen. Sie lief wie folgt ab:

Zunächst haben alle Schüler*innen eine Wahl Benachrichtigung erhalten und am 21.09.2021 war es soweit. Die Schüler*innen durften endlich in ihrem Wahllokal, der Schulküche ihre Stimmen abgeben. Dabei sollte das Wahlgeheimnis berücksichtigt werden. Doch ob es wirklich so ablief haben wir für euch herausgefunden.

Es wurden verschiedene Klassenstufen befragt und somit auch verschiedene Altersgruppen. Das Endergebnis war sehr vielfältig. Die Umfrage wurde unterteilt in Mittelstufe und Oberstufe. Die Mittelstufe berichtete größtenteils, dass die Wahlen sehr hektisch verliefen und dadurch teilweise auch ein wenig überfordert waren. Gefallen hat ihnen jedoch, dass sie bereits im jungen Alter so eine Erfahrung machen durften.
Zudem berichteten sie, dass die Regeln leider nicht ganz eingehalten wurden, da die Schüler*innen sich untereinander ausgetauscht haben. Des Weiteren hätten sich einige gewünscht, dass sie sich mehr mit den einzelnen Parteien auseinandergesetzt und informiert hätten.

Die Oberstufe berichtete uns, dass die Juniorwahl für sie ein sehr lehrreiches Ereignis war. Sie erhielten einen vielversprechenden Eindruck, der Ihnen sicherlich in kürze hilfreich sein wird. Anders als die Mittelstufe, hat die Oberstufe sich vorbildlich an die Regeln gehalten und mit Bedacht ihre Kreuze gesetzt.

Die Stadtteilschule Bramfeld freut sich bereits auf die nächste Juniorwahl und auf die Wahlergebnisse des Bundestags.

Autorinnen: Eda (S1), Leah (S1), Sana (S1)

Und so sah es im Wahllokal aus:

Das Schulsprecherteam stellt sich vor

Moin, liebe Schüler/innen und Lehrer/innen!

Wir, als neues Schulsprecherteam, wollen uns nochmal vorstellen. Unser Team besteht aus Arasp (10c) sowie Nina, Annie, Esma, Isabel, Nafija und Lea (11a). Die Ziele, die wir erreichen möchten, wären die Gestaltung einer oder mehrerer Pfandflaschenboxen auf den Schulhöfen, damit ihr eure Pfandflaschen in diese Boxen reinwerfen könnt. Das Geld wird für jegliche Aktivitäten verwendet oder gespendet. Auch möchten wir, falls es die jetzige Coronapandemie zulässt, Sportturniere oder einen Spendenlauf organisieren. Als nächstes möchten wir zum Valentinstag euch, den Schüler/innen, ermöglichen, Rosen in zwei unterschiedlichen Farben zu kaufen, also nicht nur in Rot sondern auch in Gelb. Zusätzlich zu den Rosen wollen wir euch Schokolade zum Verschenken anbieten.

Wir danken euch, dass ihr uns gewählt habt und wir werden euch garantiert nicht enttäuschen!

Viele Grüße,

das Schulsprecherteam

STS 179 – Der Sender der Stadtteilschule Bramfeld …

… so beginnt eines der neuen Jingles unseres Schulradios. Nach wie vor aktiv wird im Hintergrund weiter am Programm unseres Schulsenders gearbeitet. Neben neuen Jingles wurden auch die ersten Playlists des neuen WP-Kurses „Radio“ hochgeladen. Priscilla, Aneesha, Happy, Amelia, Leonie, Sandro und Finn belegen in diesem Schuljahr den Wahlpflichtkurs und probieren sich am und im Radio. Derzeit erarbeiten sie erste Moderationen für eine gemeinsam erstellte Playlist, in die ihr bald reinhören könnt. Dazu wurde einiges an Fakten, aber auch „Klatsch und Tratsch“ zu den Stars, die in die Playlist aufgenommen wurden, zusammengetragen. Ihr dürft also gespannt sein.

Nach den Oktoberferien können wir dann hoffentlich den auch für das Radio neu eingerichteten Raum nutzen. Die Claussen-Simon-Stiftung hat einem Antrag der Schule stattgegeben und 6000,-€ zur Ausrüstung eines solchen Raumes beigesteuert. Von diesem Geld wurden zwei Aufnahmeboxen, iPads und Mikrofone, aber auch Akustikelemente, die den Raum „beruhigen“ sollen, bestellt. Teilweise sind die Dinge bereits vor Ort. In diesem Raum können später dann auch Podcasts und ähnliches erstellt werden, die dann hoffentlich auch im Radio zu hören sein werden.

In den Ferien beginnt STS179 mit einem Programm, in dem am Wochenende die Musik eines Jahrzehnts an einem Tag in 10 Stunden durchgespielt wird. Jede Stunde ein neues Jahr! Es werden an aufeinanderfolgenden Wochenenden die Sechziger, die Siebziger, die Achtziger und die Neunziger zu hören sein.

Im November wird es an unserer Schule wieder die Digitale Infowoche geben. STS179 wird dann in der Woche vom 15.11.2021 bis 21.11.2021 die Schule mit Interviews präsentieren.